

Sp. Koukidis
S. Nastopoulou
M. Krämer

Arena ^öSD B2/J

Training zur Prüfung ^öSD-Zertifikat B2 für Jugendliche



 **Praxis**
Spezialverlag DaF



Arena **ÖSD** B2/J

Training zur Prüfung **ÖSD**-Zertifikat B2 für Jugendliche

Inhaltsverzeichnis

• Vorwort	5
• Inhaltsübersicht	6
• Die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2 im Überblick	8
• Test 1	11
• Test 2	35
• Test 3	55
• Test 4	75
• Test 5	95
• Test 6	115
• Test 7	135
• Test 8	155
• Test 9	175
• Test 10	195
• Bewertungskriterien	215

Vorwort

Arena ÖSD B2/J wendet sich an jugendliche Lerner (13 bis 16), die sich auf die Prüfung für das „ÖSD-Zertifikat B2 Jugendliche“ vorbereiten wollen. Es beruht auf langjährige Prüfungserfahrung und befolgt sowohl die ÖSD-Richtlinien als auch das bewährte Konzept der „Arena“-Reihe.

Arena ÖSD B2/J beinhaltet zehn prüfungsadäquate Tests, die in allen vier Fertigkeiten – Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen – sämtliche Themenbereiche abdecken, und außerdem Extra-Seiten für umfassende Wortschatz- und Grammatikarbeit. **Arena ÖSD B2/J** ist so aufgebaut, dass es nach Abschluss der B1-Stufe parallel zu jedem B2-Lehrwerk eingesetzt, aber natürlich auch in einem Auffrischkurs vor Beginn der C1-Stufe benutzt werden kann. Der Stoff ist durchgehend nach aufsteigendem Schwierigkeitsgrad geordnet.

Zu Beginn wird in Test 1 ausführlich das Format der Prüfung vorgestellt. Indem man die Prüfung Teil für Teil und Aufgabe für Aufgabe durchgeht, macht man sich mit den empfohlenen Lösungsstrategien vertraut. Auf diese Weise können die Lernenden ab Test 2 eigenständig weiterarbeiten.

Ab Test 2 werden in jedem Test fünf Extra-Seiten angeboten. Auf diesen Seiten werden systematisch und detailliert die Grammatikphänomene geübt, die man bei der Prüfung gut beherrschen muss. Parallel wird der zum B2-Niveau gehörende Wortschatz trainiert. Es werden außerdem auch Übungen zu besonderen Prüfungsschwerpunkten angeboten, die den Teilnehmenden erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten.

Sämtliche Hördateien sowie Glossare, Wortlisten usw. sind unter www.praxis.gr verfügbar.

Die „Lehrerausgabe“ des Lehrbuchs, in der die Lösungen angegeben und die lösungsrelevanten Stellen, beides in roter Farbe, markiert sind, ist das Einzige, was die Unterrichtenden brauchen.

Wir wünschen allen Schüler*innen wie auch allen Kolleg*innen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit **Arena ÖSD B2/J** und freuen uns auf Feedback jeder Art.

Athen, im Januar 2020

Das Autorenteam

Arena ÖSD B2/J


Teil	Test 1	Test 2	Test 3	Test 4	Test 5
LESEN 1	Wo suchen sich Kinder ihre Vorbilder aus?	PISA-Testsieger Singapur: Wo schon Kindergartenkinder zwölf Stunden täglich lernen	Tiere haben eine enorme Wirkung auf die menschliche Seele	Sandwichkinder – Spielt die Reihenfolge eine Rolle?	Wie alles anfing – die Geschichte des Surfers
LESEN 2	Energie und Umwelt – Alkoholkonsum	Burnout – Tourismus	Berufswahl – Haustiere	Au-pair – Bücher	Zootiere – Erziehung
LESEN 3	Warum träumen wir?	Handys	Der Rattenfänger von Hameln	Junge Menschen haben es leicht und schwer zugleich	Autofahren: Steigende Durchfallerquote bei Führerscheinprüfung
LESEN 4	Pfadfinder	Koch-AG	Wir brauchen freiwillige Helfer!	Hostel mitten im Schwarzwald	Werde Mitglied in unserem Jugendverein!
HÖREN 1	Kommunikation mit Tieren	WWW-das Internet	Alternative Schulformen	Interkulturelle Freundschaften	Über das Leben von Auszubildenden
HÖREN 2	Aushilfsjobs	Fremdsprachenschulen	Catering-Firmen für eine Geburtstagsparty	Freizeitparks	Fahrräder
SCHREIBEN 1	Campingplatz	Rad-Tour	Hundeschule	Familienfeier im Restaurant	Reitschule
SCHREIBEN 2	Umweltaktionen – Schulstress	Tattoos – Verkehrserziehung	Sollte man sich an Traditionen halten? – Was die Jugend heute am liebsten isst	Sind Gesamtschulen die bessere Schulform? – Jugendkriminalität	Mit Höflichkeit kommt man immer voran! – Austauschprogramm
SPRECHEN 1	Fremdsprachenlernen	Job und Beruf	Sport	Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc.	Lesen in der Welt von heute
SPRECHEN 2	Freundschaft – Extremsport – Urlaub – Sport – Kinder-Vorbilder – Alternative Energiequellen	Unterschiede – Machen Kleider Leute? – Mit Tieren aufwachsen – Reisen – Jugend und Technik – Unsere Welt	Führerschein – Für immer ein Kind? – Kinderzimmer – Weihnachten – Pause – Mobbing	Gesundheit – Mama – Vegetarier und Veganer – In der Klasse – Abenteuer – Museen	Gemütlich lernen – Do it yourself! – Mode – Natur – Vorstellungsgespräch – Freizeit
SPRECHEN 3	Bilinguale Erziehung	Geschenkgutscheine	Auslandsschuljahr	Sport und Ernährung, was ist richtig?	Gemeinsame Zeit mit der Familie
GRAMMATIK	–	Artikel und Pronomen	Hilfs- und Modalverben	Präpositionen	Konjunktionen


Arena ÖSD B2/J


Teil	Test 6	Test 7	Test 8	Test 9	Test 10
LESEN 1	Walt Disney - Seine Biographie	Ökosysteme im Wandel - Tiere und Pflanzen im Klimastress	Wie sauber ist unser Trinkwasser?	Sternschnuppen	Superhelden aus dem Labor
LESEN 2	Mann und Frau - Verkehr	Kunst - Menschliches Verhalten	Essgewohnheiten - Ehe	Kleidung - Körperhygiene	Schule - Weltall
LESEN 3	Charles Darwin - Über die Entstehung der Arten	Aktuell sein ist wichtig	Große Idee, kleine Umsetzung	Am tiefsten Punkt der Erde	Prüfungen zu später Stunde
LESEN 4	Praktikum in der Tierpflege?	Bürgerinitiative „Rettet das Jugendzentrum!“	Nachhilfe gesucht?	Rugbyteam	Lesegruppe
HÖREN 1	Was macht Computerspiele attraktiv?	Schule schwänzen	Lasst uns über Wut sprechen!	UNESCO und Weltkulturerbe	Santorin und die Atlantis-Sage
HÖREN 2	Hunderassen	Schwimmvereine	Jugendherbergen	Zoo-Besuch	Teilnahme an einer Gruppenreise ins Ausland
SCHREIBEN 1	Feier zum 25. Ehejubiläum der Eltern	Foto-Laden	Gartenpflege	Ferienjob-Vermittlung	Workshops für Jugendliche
SCHREIBEN 2	Sollten Schüler eine Uniform tragen? - Computerspiele und Jugendliche	Kinderrechte und Kinderpflichten - Berufspraktika	Freizeitsport - Fremdsprachen lernen	Der Weg zur Schule - Gebrauch der Medien	Alkoholkonsum unter Jugendlichen - Die Familie(n) von heute
SPRECHEN 1	Fremdsprachenlernen	Job und Beruf	Sport	Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc.	Lesen in der Welt von heute
SPRECHEN 2	Vorurteile - Rad fahren - Computer - Männer-/Frauenberufe - Zu schwer! - Umweltschutz	Kreativität - In seiner Welt vertieft - Zoo - Apps - International, multilingual, multikulturell - Musik	Kochen - Fußball - Selfies - Bücher - Oma und Opa - Autoverkehr	Ein kleiner Erfinder - Mädchen auch? - Einkaufen - Gewonnen? - Urlaub - Behinderte	Haustiere - Bäume pflanzen - Leistungssport - Wifi - Aussehen - Statt kaufen: adoptieren
SPRECHEN 3	Haushalt: Aufgaben für Mädchen und Aufgaben für Jungen	Musik und Filme im Internet downloaden, darf man das?	Hausaufgaben	Mein Lehrer ist cool!	Ferien bei den Großeltern
GRAMMATIK	Zeitformen und temporale Konjunktionen	Adjektivendungen	Gebrauch des Infinitivs	Konjunktiv II	Passiv

Die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2/J im Überblick

Die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2/J besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Im schriftlichen Teil werden die Fertigkeiten „Leseverstehen“, „Hörverstehen“ und „Schreiben“ geprüft, im mündlichen Teil die Fertigkeit „Sprechen“. Die Prüfung ist wie folgt aufgebaut:

Modul LESEN 			
Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	5 Multiple-Choice-Items – Hauptinformationen erkennen	5	
2	5 Items – Überschriften zuordnen	5	
3	20 Items – Fehlende Buchstaben ergänzen	5	
4	10 Items – Fehlende Wörter ergänzen	5	
insgesamt		20	90 min

Modul HÖREN 			
Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	10 Richtig-Falsch-Items – Hauptinformationen heraushören	10	
2	30 Items – Detaillierte Informationen festhalten	10	
insgesamt		20	30 min

Modul SCHREIBEN 			
Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	Formelle Beschwerde-Mail	15	
2	Persönliche Meinungsäußerung	15	
insgesamt		30	90 min

Modul SPRECHEN

Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	Gespräch/Meinungsaustausch über ein vorgegebenes Thema		
2	Freies monologisches Sprechen anhand eines Bildes		
3	Gespräch/Meinungsaustausch mit unterschiedlichen Positionen		
insgesamt		30	20 min

Bewertung:

Die Prüfung kann als Ganzes oder nur zum Teil (schriftlich oder mündlich) abgelegt und bestanden werden. Die Bestehensgrenze liegt bei jeweils 60% der maximalen Punktzahl, d. h. bei mindestens 42 (von 70) Punkten in der schriftlichen und 18 (von 30) Punkten in der mündlichen Prüfung. Wenn man nur einen Teil der Prüfung bestanden hat, erhält man ein „Modulzertifikat“ und kann den nicht bestanden Teil wiederholen. Falls man beide Teile innerhalb eines Jahres am selben Prüfungsort ablegt und besteht, erhält man ein Gesamtzertifikat.

Achtung: Für die Module „Lesen“, „Hören“ und „Schreiben“ gilt eine eigene Mindestbestehensgrenze. Sie liegt im „Lesen“ und „Hören“ bei 50% der Gesamtpunktzahl, d. h. mindestens 10 von 20 Punkten, und im Modul „Schreiben“ bei mindestens 10 von 30 Punkten. Beispiel: Ein Teilnehmer, der im Modul „Lesen“ 12 von 20, im „Hören“ 9 von 20 und im „Schreiben“ 21 von 30 Punkten, insgesamt also 42 von 60 Punkten erreicht hat, hat die Prüfung *nicht bestanden*, weil er im Modul „Hören“ unter der 50%-Grenze liegt.

Die Punkte aus den beiden Prüfungsteilen (schriftlich + mündlich) werden addiert und ergeben die folgenden Prädikate:

Sehr gut	Gut	Bestanden	Nicht bestanden
100 – 88 Pkt.	87 – 75 Pkt.	74 – 60 Pkt.	59 – 0 Pkt.

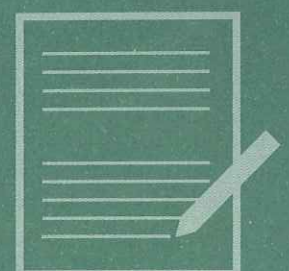
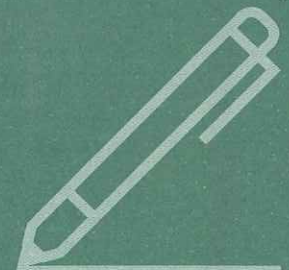
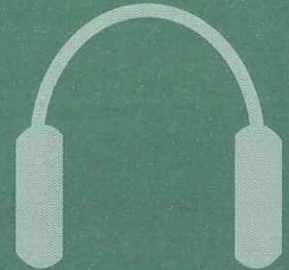
Gebrauch des Wörterbuchs & Ausfüllen der Antworten:

1. Während der gesamten Prüfung dürfen sowohl ein- als auch zweisprachige Wörterbücher, jedoch keine Spezialwörterbücher und auch keine elektronischen Wörterbücher verwendet werden. Dies kann eine Hilfe sein, wenn man weiß, wie man ein Wörterbuch richtig benutzt, sonst ist es eher Zeitverschwendung. In diesem Buch wird an mehreren Stellen darauf eingegangen. Die Wörterbücher werden vor der Prüfung kontrolliert, sie dürfen keinerlei Notizen enthalten.
2. Bei der ÖSD-B2/J-Prüfung notieren die Teilnehmer – mit schwarzem oder blauem Kuli – ihre Lösungen zu „Lesen“ und „Hören“ direkt auf dem Aufgabenblatt, es gibt keinen Antwortbogen. Für das Modul „Schreiben“ bekommen die Teilnehmer Schreibpapier (mit Stempel der Prüfungsinstitution). Sauber schreiben, Korrekturflüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden!

Test 01...



- In Test 1 lernst du zuerst, wie die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2/Jugendliche aufgebaut ist. Dann lernst du jeden einzelnen Prüfungsteil in allen Einzelheiten kennen und erfährst, wie man jede Prüfungsaufgabe schnell und richtig löst.





Arbeitszeit insgesamt
90 min

Schriftliche Prüfung - Modul LESEN

Allgemeine Informationen

In insgesamt 90 Minuten musst du vier verschiedene Aufgaben lösen. Du kannst die Aufgaben in der von dir gewünschten Reihenfolge bearbeiten. Pro Aufgabe gibt es 5 Punkte, d. h. alle Aufgaben zählen gleich.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen längeren Text mit 5 Multiple-Choice-Aufgaben plus ein Beispiel in derselben chronologischen Reihenfolge wie der Text. Richtzeit*: 25-30 Minuten.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier sollst du zwischen den Zeilen lesen und Synonyme bzw. Ausdrücke mit derselben Bedeutung finden.

- Lies den Text einmal zügig durch, um dir ein Bild von seinem Inhalt zu machen.
- Konzentriere dich auf die jeweils erste Zeile jeder Aufgabe und lies den Text aufmerksam durch, bis du an die Stelle kommst, die zum Beispiel gehört, und bestätige die Lösung.
- Lies weiter bis zur Stelle, die zu Aufgabe 1 passt, vergleiche die drei Optionen a, b, und c mit dem Text und kreuze die richtige Lösung an.
- Bearbeite die Aufgaben 2 bis 5 auf die gleiche Art und Weise.

Vorsicht: Alle drei Optionen kommen im Text vor, aber nur eine ist richtig!

Wörterbuch: Es kann dir helfen, wenn du dir über die Bedeutung eines wichtigen Wortes nicht sicher bist. Schlage aber nicht jedes halbwegs unbekannte Wort nach, das kostet Zeit!

Bewertung: Pro richtige Antwort bekommst du 1 Punkt.

* empfohlene, unverbindliche Arbeitszeit

Aufgabe 2

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst fünf kürzere Texte aus zwei Themenbereichen und 10 Überschriften. Du sollst jedem Text die passende Überschrift zuordnen. Richtzeit: 20-25 Minuten.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, die Gesamtaussage eines Textes zu verstehen.

- Lies zuerst aufmerksam die 10 knapp formulierten, einfachen Überschriften.
- Lies dann Text 1 ein-, zweimal zügig durch und vergleiche seinen Inhalt mit den Überschriften. Es gibt für jeden Text eine passende Überschrift.
- Bearbeite Text 2 bis 5 auf die gleiche Art und Weise.

Vorsicht: Mit jedem Text wird diese Aufgabe leichter, da weniger Überschriften übrig bleiben, deswegen musst du besonders am Anfang sehr konzentriert arbeiten!

Wörterbuch: Brauchst du nur, wenn in einer Überschrift ein unbekanntes Wort auftaucht.

Bewertung: Pro richtige Antwort bekommst du 1 Punkt.



Aufgabe 3

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen 20 Zeilen langen Text, dessen rechter Textrand fehlt, und den du rekonstruieren musst. Der Text hat am Anfang drei Beispiele. Am Ende jeder Zeile musst du einen bis (meistens) drei Buchstaben ergänzen, das kann ein ganzes Wort oder der Anfang, die Mitte oder das Ende eines Wortes sein. Interpunktionszeichen wie Bindestrich, Komma oder Punkt kannst, musst du aber nicht setzen. Richtzeit: 20-25 Minuten.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, Wörter/Wortteile aus dem Kontext heraus zu erkennen.

- Lies den Text einmal zügig durch, um seinen Inhalt zu verstehen.
- Lies dann den Text wieder von vorne aufmerksam und bestätige die drei Beispiele.
- Lies den Abschnitt bis zum ersten Punkt im Text ein-, zweimal und überlege, wie du die Lücken in diesem Abschnitt, je nachdem wo sie stehen, sinnvoll ausfüllen kannst.
- Tipp: Schreib den ganzen Satz – mit der Lücke – auf einer Zeile, dann verstehst du seinen Sinn meistens leichter.
- Verfahre mit dem nächsten Abschnitt und bis zum Schluss ähnlich.

Wörterbuch: Kann sowohl bei manchen Lücken als auch beim Verständnis unbekannter Wörter im Text hilfreich sein.

Bewertung	Anzahl richtiger Lösungen	20 - 18	17 - 15	14 - 11	10 - 7	6 - 4	3 - 0
	Punkte		5	4	3	2	1

Aufgabe 4

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen mittellangen Text mit 10 Lücken plus ein Beispiel am Anfang, in denen du das jeweils passende Wort – vorwiegend Artikel, Pronomen, Präpositionen, Konjunktionen und Verben – einsetzen musst. Richtzeit: 15-20 Minuten.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, fehlende Wörter aus dem Kontext zu erschließen.

- Lies den Text einmal zügig durch, um den Inhalt zu verstehen.
- Liest dann den Text in Abschnitten von Punkt zu Punkt ein-, zweimal aufmerksam und überlege, welche Wortart bzw. welches Wort in jede Lücke passt.

Wörterbuch: Kann unter Umständen eine Hilfe sein – nicht nur beim Nachschlagen unbekannter Wörter.

Bewertung	Anzahl richtiger Lösungen	10 - 9	8 - 7	6 - 5	4 - 3	2 - 1	0
	Punkte		5	4	3	2	1


Aufgabe 1  **Blatt 1**

Arbeitszeit insgesamt
90 min
5 Punkte



Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Wo suchen sich Kinder ihre Vorbilder aus?

Für Eltern sind solche Berühmtheiten ein einziges Rätsel, doch für Kinder und Jugendliche sind sie Idol, Einfluss und etwas Nachahmenswertes. Seit die zwölfjährige Lisa ins Internet darf, hat sich laut ihrer Mutter ihr Verhalten verändert. Das Mädchen will sich nun schminken und eine bestimmte Markenkleidung tragen. Deshalb streiten sich Mutter und Tochter häufig. Der Vater sieht das Ganze weniger tragisch und findet, dass seine Frau da übertreibt.

Erich (13) und Laurenz (15) möchten gerne Spiele-Programmierer werden. Sie spielen, so oft sie können, auf dem Computer oder der Playstation. Ihr Papa hätte gerne mehr Einblick in ihr Hobby, was die beiden nervt. Am liebsten hocken sie in ihrem Zimmer und kommen nur raus, wenn es sein muss. Vera (16) und Marina (15) sind Schulfreundinnen und immer mit der gleichen Mädchenclique aus ihrer Klasse unterwegs. Obwohl alle Mädchen unterschiedlich sind, bevorzugen sie die gleichen Trends. Am liebsten gehen die Freundinnen miteinander shoppen.

Kinder suchen Menschen, an denen sie sich orientieren können. Im Grundschulalter sind das die eigenen Eltern, Geschwister oder auch andere Erwachsene, die die Kinder beeindruckend finden. So lernt der Nachwuchs, was man in bestimmten Situationen sagt, wie man sich verhält und wie man auf bestimmte Erlebnisse reagiert. Sie experimentieren herum, passen sich an ihre Vorbilder an. Später bilden Kinder dadurch ihre eigenen Normen und Werte heraus. Im besten Fall ahmen Kinder ihre Idole nicht nur nach, sondern sie hinterfragen diese auch oder denken über sie und ihre Handlungen nach.

Kinder werden durch ihre Vorbilder auch in ihrem Selbstbewusstsein und dem Vertrauen in sich selbst gestärkt. Denn oftmals haben Idole die gleichen Stärken wie das Kind selbst. Womöglich suchen Kinder solche Menschen auch nach ihren eigenen Stärken aus. Oft ist es so, dass uns Vorbilder zeigen, wie und was alles möglich sein kann. Dies kann durchaus

bedeuten, dass ein Kind sich seines Vorbildes wegen mehr anstrengt – vielleicht auch, um so zu werden.

Jugendliche suchen ihre Idole in den sozialen Netzwerken. Instagram, YouTube und Snapchat haben es erlaubt, dass auch gewöhnliche Menschen eine Plattform haben, um sich selbst zu präsentieren und womöglich berühmt zu werden. Und das fasziniert die Jugendlichen. Denn das suggeriert, dass auch sie selbst diesen Traum verwirklichen könnten. Nicht zuletzt spielt bei der Auswahl eine Rolle, ob es jemand ist, mit dem man gerne befreundet wäre. Wichtig ist auch, sich vom Idol etwas abzuschauen und sich in seinem Tun und Erleben wiederzufinden. Schlussendlich ist es vor allem von großer Bedeutung, dass die Freunde dieses Vorbild ebenfalls super finden.

Weshalb Jugendliche sich für eine immer zeitintensivere Aktivität in sozialen Medien entscheiden, liegt in dem Wunsch begründet, dazugehören und auf dem Laufenden zu sein, alles mitzubekommen und auf Veröffentlichungen möglichst viele „Gefällt mir“-Klicks zu erhalten. Die Unmittelbarkeit der schnellen Rückmeldung darüber, ob etwas ankommt oder nicht, und die Einzigartigkeit und Ausschließlichkeit der Aufmerksamkeit in dieser Kommunikationsform sind für die Jugendlichen besonders interessant. Soziale Netzwerke können Jugendlichen mitunter ein Wir-Gefühl vortäuschen, das diese gerne hätten und manchmal im realen Leben so nicht finden. Hierbei spielt auch oft die Art der Familienbeziehungen eine wichtige Rolle.

Doch kann die Angst, etwas zu versäumen und nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Dinge zu sein, auch „Fomo“ – kurz für „Fear of missing out“ – genannt, dazu führen, dass Jugendliche ihre Zeit im Netz nicht selbst begrenzen können. Sie schlafen zu wenig, riskieren mitunter den Verlust ihrer realen Freunde, lügen, was den Umfang der Nutzung diverser Plattformen betrifft, surfen und chatten heimlich. Sie nutzen einfach jede Gelegenheit dazu, sich in der virtuellen Welt zu bewegen.

50

55

60

65

70

75

80

85

90



Aufgabe 1 Blatt 2



Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

- 0 Lisa streitet sich oft mit ihrer Mutter, weil ...
- a der Vater sich nicht um Lisa kümmert.
 - b Lisa jeden Tag stundenlang im Internet surft.
 - c sie sich schminken und bestimmte Markenkleider tragen will.

- 1 Vorbilder von Kindern und Jugendlichen ...
- a führen sie zu einer korrekten Verhaltensweise.
 - b sind gewöhnlich die Eltern.
 - c sind Menschen, die ihre Eltern beeindruckt haben.
- 2 Kinder suchen oft Vorbilder, ...
- a die ihr Selbstvertrauen schwächen könnten.
 - b die sie eher belasten als ermutigen.
 - c welche dieselbe charakterliche Festigkeit haben wie sie.
- 3 Wichtig bei der Wahl des Idols ist, dass ...
- a es eine Person ist, die dem Kind Träume und Wünsche wahrmacht.
 - b es jemand ist, den Kinder als Freund wollen.
 - c jedes Kind sich ein anderes Idol aussucht.
- 4 Soziale Netzwerke sind unter Jugendlichen beliebt, weil sie ...
- a dort das familiäre Gemeinschaftsgefühl erleben.
 - b dort sofortige Aufmerksamkeit genießen.
 - c nicht immer akzeptieren müssen, was den anderen gefällt.
- 5 „Fomo“ kann dazu führen, dass Jugendliche ...
- a ihre echten Freunde nur in einer virtuellen Welt treffen.
 - b ihre Zeit im Internet nicht in Grenzen halten können.
 - c sich nicht mehr im Internet aufhalten wollen.



Aufgabe 2  Blatt 1Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (**1** Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- A** Nichts kann den elektrischen Strom ersetzen
- B** Alkoholkonsum steigert den Blutdruck
- C** Umweltbelastung: Wie alles begann
- D** Gefahren für Minderjährige durch Tabakkonsum
- E** Fakten zur alternativen Energiegewinnung
- F** Früchte essen oder in Bio-Treibstoff umwandeln?
- G** Industrialisierung brachte erste Maßnahmen für den Umweltschutz mit sich
- H** Was passiert bei einer Alkoholvergiftung?
- I** Keine Sucht-Gefahr für minderjährige Raucher
- K** Biologischer Treibstoff: Machbar, aber kaum bezahlbar



* Wie du sicher bemerkt hast, fehlt hier der Buchstabe „J“. Das ist so, damit beim Eintragen der Lösungen auf der nächsten Seite die Buchstaben „I“ und „J“ nicht miteinander verwechselt werden.



Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: _____

Je nach Tagesform und Gewöhnung kann eine bestimmte Menge Alkohol zu unterschiedlichen körperlichen und psychischen Reaktionen führen. Mit steigender Alkoholkonzentration im Blut verändert sich auch die Alkoholwirkung. Gefährlich ist das sogenannte Hypnosestadium, bei dem das Bewusstsein bereits deutlich eingeschränkt ist. Es kann zu Aggressivität, Koordinationsstörungen und Artikulationsstörungen kommen. Wird jetzt noch weitergetrunken, folgt das Narkosestadium. Der Jugendliche wird bewusstlos und kann mehr oder weniger schnell in einen Schockzustand gelangen. Der Blutdruck ist zu niedrig, der Würgereflex wie auch die Fähigkeit, auf Umweltreize zu reagieren, ist derart eingeschränkt, dass die Alkoholwirkung ein lebensgefährliches Ausmaß erreicht.

2 Überschrift: _____

Das Rauchen hat negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Lungen, der Knochen und des Kreislaufs von Jugendlichen. Ihr Körper und das Gehirn entwickeln sich noch. Deshalb ist der Körper von Jugendlichen anfälliger für die Schäden, die das Rauchen anrichten kann, als der von Erwachsenen. Jugendliche Raucher*innen leiden häufiger als erwachsene Raucher*innen unter erhöhtem Puls, geringem Durchhaltevermögen beim Sport und an niedriger Lungenkapazität, was Kurzatmigkeit zur Folge hat. Außerdem wirkt das Nikotin stärker auf das Gehirn von Jugendlichen, deshalb können sie sehr schnell süchtig nach Zigaretten werden und es kann für sie schwer sein vom Rauchen loszukommen.

3 Überschrift: _____

Die Bio-Kraftstoffe der zweiten Generation nutzen nicht mehr ganze Feldfrüchte, sondern nur noch zum menschlichen Verzehr ungeeignete Pflanzenreste wie Stroh oder Holzschnitzte. Diese Biomasse wird in Gas umgewandelt und kann anschließend bei Bedarf verflüssigt werden. Trotzdem setzt Audi als einziger Autohersteller heute öffentlich sichtbar auf E-Kraftstoffe, in Ingolstadt E-Fuels genannt. Neben bereits bestehenden Synthese-Anlagen für E-Gas und E-Benzin ist auch die Produktion von E-Diesel geplant, jeweils aber nur in sehr kleinem Umfang. Die Herstellung von E-Fuels in großem Stil lohnt sich nicht, denn sie wäre so teuer, dass der umweltschonende Kraftstoff angesichts niedriger Rohölpreise dem Autofahrer aktuell kaum zu verkaufen wäre.

4 Überschrift: _____

Plastikmüll im Meer, Schwermetalle im Trinkwasser, Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in unserer Nahrung und Feinstaubbelastung in der Luft. Im Grunde genommen haben wir unsere Umwelt immer schon verschmutzt. Bereits in der Steinzeit verursachten Feuerstellen die erste Umweltverschmutzung durch Rußpartikel und Asche. Später waren Ackerbau und Viehzucht für eine Verunreinigung von Wasser und Boden verantwortlich. Die Umweltschäden hielten sich damals aber noch in Grenzen, meist konnte sich die Natur wieder regenerieren, sobald die Menschen weitergezogen waren. Erst mit der Industrialisierung und der Landflucht in die Städte im 19. Jahrhundert entstand das, was wir heute unter „Umweltverschmutzung“ verstehen.

5 Überschrift: _____

Mit der Elektrifizierung erschloss sich der Mensch neue Möglichkeiten in Produktion und Technologie. Der nächste logische Schritt war, elektrischen Strom durch natürliche Ressourcen zu erzeugen. 1839 entdeckte Henry Becquerel den Photoeffekt, eine Methode, um aus zwei Elektroden mittels Sonneneinstrahlung elektrische Energie zu erzeugen. Werner von Siemens erfand 1866 den elektrodynamischen Generator. Wasserkraftwerke erzeugen seit 1880 kommerziell genutzten elektrischen Strom. Ende der 1880er-Jahre folgte die erste Windenergieanlage. Bereits ab 1904 wurde aus Geothermie Strom erzeugt. Charles Fritts entwickelte 1954 die erste funktionstüchtige Solarzelle. 1961 wurde mit dem ersten Gezeitenkraftwerk der Tidenhub als Quelle zur Energieerzeugung erschlossen.



Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Auf physischer Ebene sind Träume nichts an- (a)

deres als elektrische Impulse im Gehirn, die (b)

man mit einer Hirnstrommessung nachverfo lgt. (c)

Die Traumforschung geht davon aus, dass _____ (1)

Traum neue Erfahrungen mit bereits bestehen _____ (2)

verknüpft werden. Früher galten in der _____ (3)

Sigmund Freud begründeten Traumdeut _____ (4)

und Psychoanalyse Träume noch als unter _____ (5)

wusste Wünsche, Sorgen und Ängste. Dies _____ (6)

Theorien gelten zwar heute als veraltet, jed _____ (7)

hat die Wissenschaft bislang keine endgültige _____ (8)

klärung dafür gefunden, warum wir eigentl _____ (9)

träumen. Fest steht nur, in welcher Hirnreg _____ (10)

die Träume entstehen und auch dass in _____ (11)

REM-Phase die Muskeln erschlaffen, so dass _____ (12)

die Bewegungen aus dem Traum nicht aktiv _____ (13)

Bett durchführen. Vermutungen über den Zw _____ (14)

des Träumens gibt es durchaus. Da ist einmal _____ (15)

Theorie, dass wir die Ereignisse des Tages erst _____ (16)

Schlaf verarbeiten. Zweitens wird angenom _____ (17)

der Traum könne gewissermaßen andere Kör _____ (18)

bedürfnisse wie etwa Durst „überdecken“, da _____ (19)

wir nachts nicht ständig aufwachen _____ (20)

ruhig durchschlafen können.



Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt
90 min

5 Punkte



Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

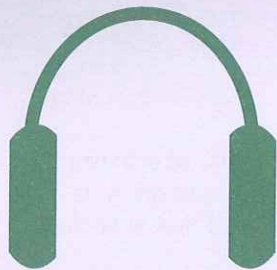
Pfadfinder

Liebe Freundin, lieber Freund,
möchtest du vielleicht (0) im Wald campen? Wenn dir der Gedanke, Mundharmonika am Lagerfeuer zu spielen, gefällt, oder auch erleben willst, wie es ist, unter dem Sternenhimmel (1) _____ schlafen, das Abenteuer und die Natur liebst und auch wie ein Pfadfinder schnitzen lernen möchtest, dann bist du bei (2) _____ richtig. In unserem Verband wirst du all das lernen und natürlich, wie du mithilfe des Kompasses in (3) _____ Wildnis deinen Weg findest. Für einen Pfadfinder ist es nämlich wichtig zu wissen, wie er sich ohne die Hilfe von GPS-Tracker (4) _____ Smartphones in einem unbekanntem Gelände orientiert, um sich richtig zu navigieren. Nach unseren Erkundungen werden wir abends (5) _____ das Feuer sitzen, unser selbstzubereitetes Essen genießen, Musik spielen und Gruselgeschichten erzählen. Was will (6) _____ mehr mit seinen Freunden erleben? Außer Wanderungen und Entspannung wirst du mit uns die Natur richtig kennenlernen. Wir zeigen dir, welche Tierarten (7) _____ Wald leben. Du wirst auch erfahren, was für Pflanzen und Bäume es da gibt. Natürlich werden wir (8) _____ auch beibringen, wie man sie beschützen kann. Wenn wir dein Interesse an unserem Verband geweckt haben, dann melde dich doch bei uns (9) _____. Schick deine Anmeldung per E-Mail an uns und wir werden nach kurzer Zeit mit deinen Eltern (10) _____ Kontakt treten.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Pfadfinderverband



Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min

Schriftliche Prüfung - Modul HÖREN

Allgemeine Informationen

In insgesamt ca. 30 Minuten musst du zwei voneinander sehr verschiedene Aufgaben lösen. Pro Aufgabe gibt es 10 Punkte, d. h. beide Aufgaben zählen gleich. Du erhältst Kopfhörer und hast am Ende der Prüfung eine Minute Zeit, um deine Antworten zu kontrollieren.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst eine Radiosendung, geteilt in vier Abschnitten. Du hörst sie zweimal. Dazu gibt es 10 Richtig-Falsch-Aufgaben in derselben chronologischen Reihenfolge wie der Hörtext.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, die Hauptinformationen im Text zu verstehen.

- Lies zuerst die 10 Aufgaben (dazu hast du 90 Sekunden Zeit) und markiere die Schlüsselwörter.
- Höre beim ersten Mal konzentriert zu und behalte dabei immer die kommende Aufgabe und die Aufgabe danach im Auge, es kann ja passieren, dass du eine Aufgabe überhörst.
- Entscheide dich beim zweiten Hören endgültig und lass natürlich keine Aufgabe unbeantwortet.

Vorsicht: Da du fast immer mehr als zwei Personen hörst, ist besondere Konzentration erforderlich, weil du nicht weißt, wer als Nächste(r) etwas Wichtiges sagen wird.

Wörterbuch: Brauchst du nur, wenn du dir über die Bedeutung eines wichtigen Wortes in einer Aufgabe nicht sicher bist, sonst kann es wertvolle Zeit kosten.

Bewertung: Pro richtige Antwort bekommst du 1 Punkt.

Wichtig: Wenn du alle Fragen mit „Richtig“ oder alle Fragen mit „Falsch“ beantwortest, dann bekommst du für diese Aufgabe 0 Punkte!



Aufgabe 2

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst ein längeres Gespräch zwischen zwei Personen, die über drei Angebote zu einem Thema sprechen und Informationen zu 10 Schwerpunkten austauschen. Dazu gibt es ein Aufgabenblatt, auf dem du in insgesamt $10 \times 3 = 30$ Kästen Informationen ankreuzen oder ergänzen musst. Das Gespräch hörst du nur einmal.



Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, fehlende Informationen herauszuhören und entsprechend zu notieren.

- Lies dir zuerst das Informationsblatt genau durch, besonders die linke Spalte, in der die 10 Schwerpunkte stehen.
- Die Spalten zu den drei Angeboten sind identisch, es genügt also, wenn du nur eine genau liest.

Vorsicht: Die Hauptschwierigkeit liegt darin, dass du den Text nur einmal hörst und dabei eine Fülle von verschiedenen, ähnlich klingenden Informationen im richtigen Kasten eintragen musst. Die drei Angebote werden nämlich nicht immer der Reihe nach angesprochen, sondern gemischt. Außerdem wechseln sich die beiden Sprecher ständig ab und sprechen relativ schnell, deswegen musst du besonders konzentriert zuhören!

Wörterbuch: Brauchst du kaum.

Bewertung: Die Korrektoren vergeben, je nachdem wie viele Einzelinformationen richtig angekreuzt bzw. ergänzt wurden*, maximal 45 Messpunkte, die auf 10 Ergebnispunkte umgerechnet werden:

Anzahl Messpunkte	45 - 43	42 - 40	39 - 37	36 - 33	32 - 29	28 - 24	23 - 19	18 - 14	13 - 9	8 - 4	3 - 0
Ergebnispunkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Wichtig: Wenn der Teilnehmer in einer Zeile vom Typ „Multiple-Choice“ kein Kästchen oder aber auch alle Kästchen angekreuzt hat, bekommt er für diese Zeile 0 Messpunkte!

*Erläuterung für die Unterrichtenden:

- In einem Kasten mit nur einer möglichen Antwort wird, wenn die Antwort richtig ist, 1 Messpunkt vergeben, sonst 0 Messpunkte.
- In einem Kasten mit mehreren möglichen Antworten werden die Punkte wie folgt vergeben:
 - Antwort komplett richtig: 2 Messpunkte
 - Antwort zu mindestens 50% richtig (d. h. 2 von 3 oder 1 von 2 Optionen): 1 Messpunkt
 - Antwort unter 50% richtig (d. h. 1 von 3 oder 0 von 2 Optionen): 0 Messpunkte



Aufgabe 1



Track 01

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min
10 Punkte**Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.****Situation:** Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.**Kommunikation mit Tieren****Abschnitt 1**

- 1 Lassie hat versucht wieder zu ihrem Herrchen zurückzufinden, hat es aber letztendlich nicht geschafft.
- 2 Die englische Königin hat jeden einzelnen ihrer 80 Hunde selbst porträtiert.
- 3 Haustiere sind ungeduldige Gesprächspartner, die einem ständig widersprechen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 2

- 4 Kommunikation zwischen Menschen und einigen Tierarten wird in ein paar Jahren möglich sein.
- 5 Ein Schimpanse konnte anderen Tieren der gleichen Art einige Zeichen der Gebärdensprache beibringen.
- 6 Bonobo Kanzi, ein Gorilla, versteht viele Wörter und verwendet selbst einige.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 3

- 7 Der Graupapagei Alex konnte bis zum Schluss eine Banane nicht von einer Nuss unterscheiden.
- 8 Hunde können die Gestik und Mimik ihres Herrchens nicht richtig wahrnehmen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Abschnitt 4

- 9 Viele Hundebesitzer sprechen ihr Tier mit hoher emotionaler Stimme an.
- 10 Menschen versuchen mithilfe eines Computers, die Menschensprache in Delphinsprache zu übersetzen.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch





Aufgabe 2



Track 02

Arbeitszeit insgesamt
ca. 30 min
10 Punkte

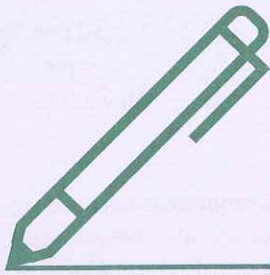


Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Aushilfsjobs

	CATERING	KELLNER	WARENVERRÄUMUNG
Zeiten	<input type="checkbox"/> Frühdienst <input type="checkbox"/> Spätdienst <input type="checkbox"/> Nachtdienst	<input type="checkbox"/> Frühdienst <input type="checkbox"/> Spätdienst <input type="checkbox"/> Nachtdienst	<input type="checkbox"/> Frühdienst <input type="checkbox"/> Spätdienst <input type="checkbox"/> Nachtdienst
Arbeitskleidung	_____	_____	_____
Stunden pro Woche	_____ Stunden	_____ Stunden	_____ Stunden
Gehalt pro Monat	_____ Euro	_____ Euro	_____ Euro
Überstunden	_____ erlaubt	_____ erlaubt	_____ erlaubt
Voraussetzung	<input type="checkbox"/> gutes Deutsch <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Ordnungssinn	<input type="checkbox"/> gutes Deutsch <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Ordnungssinn	<input type="checkbox"/> gutes Deutsch <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit <input type="checkbox"/> Ordnungssinn
Pflichten	<input type="checkbox"/> Regalpflege <input type="checkbox"/> Tische decken <input type="checkbox"/> Kundendienst	<input type="checkbox"/> Regalpflege <input type="checkbox"/> Tische decken <input type="checkbox"/> Kundendienst	<input type="checkbox"/> Regalpflege <input type="checkbox"/> Tische decken <input type="checkbox"/> Kundendienst
Zusätzliche Leistungen	<input type="checkbox"/> Weihnachtsgeld <input type="checkbox"/> Urlaubsgeld <input type="checkbox"/> unbefristeter Vertrag	<input type="checkbox"/> Weihnachtsgeld <input type="checkbox"/> Urlaubsgeld <input type="checkbox"/> unbefristeter Vertrag	<input type="checkbox"/> Weihnachtsgeld <input type="checkbox"/> Urlaubsgeld <input type="checkbox"/> unbefristeter Vertrag
Bewerbung	<input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> E-Mail	<input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> E-Mail	<input type="checkbox"/> Post <input type="checkbox"/> E-Mail
Telefon	0921 - _____	0921 - _____	0921 - _____

Arbeitszeit insgesamt
90 min**Schriftliche Prüfung - Modul SCHREIBEN**

Allgemeine Informationen

In insgesamt 90 Minuten müsst du zwei verschiedene Texte schreiben: eine formelle E-Mail und eine Meinungsäußerung von jeweils ca. 120 Wörtern Länge. Du kannst die Aufgaben in der von dir gewünschten Reihenfolge bearbeiten. Pro Aufgabe gibt es 15 Punkte, d. h. beide Aufgaben zählen gleich. Hinweise zu den Bewertungskriterien findest du auf Seite 216.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst ein Informationsblatt von einem Anbieter eines Produkts bzw. einer Dienstleistung mit 4 stichwortartigen Anmerkungen zu bestimmten Punkten im Angebot.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Hier geht es darum, mithilfe der 4 Anmerkungen eine formelle Beschwerde-Mail zu verfassen.

- Lies zuerst das Informationsblatt, dann die Anmerkungen aufmerksam durch und überlege, was du zu jedem einzelnen Punkt schreiben könntest.
- Zu jeder Anmerkung solltest du nicht mehr als zwei Sätze im passenden, formellen Stil schreiben, die Reihenfolge kannst du beliebig wählen.
- Du sollst dafür sorgen, dass die Sätze und Abschnitte sinnvoll miteinander verbunden sind.

Vorsicht: Die E-Mail muss sowohl eine passende Anrede als auch eine Grußformel am Schluss enthalten!

Wörterbuch: Ist in jeder Hinsicht nützlich, bloß musst du darauf achten, dass du durch ständiges Nachschlagen nicht zu viel Zeit verlierst.

Nützliche sprachliche Mittel

Sehr geehrter Herr X / Sehr geehrte Frau Y / Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben möchte ich meine Unzufriedenheit über Ihre Dienste ausdrücken.

In Ihrem Angebot las ich / stand, dass ... / Außerdem versprochen Sie, (zu + Infinitiv) / Ein weiterer wichtiger Punkt war: ...

In Wirklichkeit aber ... / Anders als versprochen ... / Außerdem ... / Nicht zuletzt ... / Was mich besonders geärgert hat, war die Tatsache, dass ...

Aus diesem Grund möchte ich Sie um eine begründete Antwort / um Entschädigung bitten.

Mit freundlichen Grüßen



Aufgabe 2

Das Wichtigste in Kürze

Hier stehen dir zwei Themen zur Auswahl. Schreibanlass in Thema A sind drei kurze Äußerungen verschiedener Personen und in Thema B drei kurze Überschriften bzw. Texte aus der Zeitung zu einem allgemein interessanten Thema.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Bei beiden Themen geht es darum, die eigene Meinung zum Thema zu äußern und dabei auf die folgenden vier Punkte einzugehen:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Einstellung zu diesem Thema in deinem Land?

Lies zuerst beide Themen aufmerksam durch und überlege, zu welchem Thema du mehr schreiben kannst. Wenn du merkst, dass du mit dem gewählten Thema nicht gut zurechtkommst, kannst du zwar das Thema wechseln, aber das kostet Zeit.

Vorsicht: Beim Schreiben darfst du Vokabeln und Ausdrücke aus den Kurztexten übernehmen, aber auf keinen Fall die Texte abschreiben! Du musst außerdem alle drei Kurztexte berücksichtigen und dafür sorgen, dass die Sätze und Abschnitte sinnvoll miteinander verbunden sind.

Wörterbuch: Siehe Aufgabe 1.

Nützliche sprachliche Mittel

Das Thema „XY“ ist sicher interessant / immer aktuell.

Besonders wichtig finde ich ..., weil ... / Ich möchte auch Folgendes betonen: ...

Man muss auch bedenken/berücksichtigen, dass ...

Ein weiterer wichtiger Aspekt: ...

Natürlich kann man lange darüber diskutieren, ob ...

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ... / Von Freunden habe ich gehört, dass ...

Abschließend möchte ich kurz etwas über die Situation in meinem Land schreiben. / Bei uns in ...



Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte



Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat gelesen und daraufhin einen zweiwöchigen Aufenthalt auf dem Campingplatz gebucht. Leider warst du aber mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Campingplatz am Silbersee



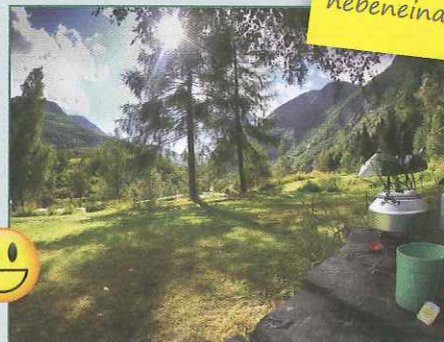
- Bei uns kombinierst du Ferien und Abenteuer.
- Für Naturfreunde täglich Wanderungen im nahegelegenen Wald.
- Anlage direkt am Silbersee, wo man schwimmen kann.
- Moderne Sanitäreinrichtungen: 10 Duschen und 10 WCs.
- Zu deiner Verfügung stehen Spülküche, Waschmaschine und Trockner.
- Genug Platz für alle! Jedes Zelt mindestens 3 Meter vom anderen entfernt.

In 2 Wochen nur eine Wanderung

See 30 Minuten entfernt

Duschen eine Woche lang defekt

Zelte direkt nebeneinander



☎ Buche rechtzeitig bei Herrn Mittermeier, Tel: 03356-58964712



Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Mittermeier, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).



Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte



Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B).
Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Du hast im Deutschkurs über das Thema „Umweltaktionen“ diskutiert.
Dabei fielen folgende Äußerungen:

Wenn im Bio-Unterricht von Umweltschutz die Rede ist, passen die meisten sowieso nicht auf.

Ich mach überall mit, zum Beispiel sammeln wir an Wochenenden Müll am Strand oder im Wald.

Ich weiß, wie man der Umwelt helfen kann, aber Recyceln ist mir zu umständlich. Welchen Sinn hat das?



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Zeitungen folgende Schlagzeilen zum Thema „Schulstress“ gelesen:

Kinder brauchen Entspannung und sinnvolle Freizeitaktivitäten

Oft müssen Kinder das ganze Wochenende lang für die Schule arbeiten

„Mama, ich hab Bauchweh! Ich will nicht in die Schule!“ Ausrede oder Stress-Symptom?

Warum haben Kinder Angst vor der Schule?

Chronische Erkrankungen bei Kindern immer häufiger

Eltern, die aus ihren Kindern kleine Professoren machen wollen, verursachen ernste gesundheitliche Probleme



Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?



Arbeitszeit insgesamt
ca. 20 min

Mündliche Prüfung - Modul SPRECHEN

Allgemeine Informationen

Die Prüfung findet als Paarprüfung statt und hat drei verschiedene Aufgaben:

- Jemanden kennenlernen und im Dialog beraten,
- ein Bild beschreiben und interpretieren (Monolog),
- Mit dem Partner im Dialog Meinungen austauschen.

Dauer insgesamt ca. 20 Minuten. Für Aufgabe 1 und 3 hast du vor Prüfungsbeginn 15 Minuten Vorbereitungszeit, für Aufgabe 2 gibt es keine Vorbereitungszeit. Du kannst insgesamt 30 Punkte bekommen. Hinweise zu den Bewertungskriterien findest du auf Seite 217.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du reist gerade mit der Bahn, lernst dabei eine Person kennen und sprichst mit ihr über ein Thema.

Vorsicht: In diesem Teil der mündlichen Prüfung werden abwechselnd 5 bestimmte Themen behandelt:

- Fremdsprachenlernen (Test 1 und 6),
- Job und Beruf (Test 2 und 7),
- Sport (Test 3 und 8),
- Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc. (Test 4 und 9),
- Lesen in der Welt von heute (Test 5 und 10).

Zu jedem Thema bekommst du vier Leitfragen.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Diese Aufgabe kann vor der Prüfung gut vorbereitet werden, dazu findest du in Test 2 bis 6 die erforderlichen sprachlichen Mittel.

Vorsicht: Das Gespräch beginnt immer mit einem Smalltalk über Zweck und Ziel der Reise, also sollte auch das geübt sein!

Wörterbuch: Brauchst du während der gesamten Prüfung nicht.



Aufgabe 2

Du bekommst drei Bilder vorgelegt und wählst eines aus. Dann musst du deine Wahl begründen, das Bild beschreiben, auf das Thema eingehen und das Bild interpretieren.

Wichtiger Hinweis: „Arena ÖSD-B2/J“ enthält jeweils 2 x 3 Bilder in jedem Test (insgesamt also 60 Bilder), damit ein möglichst breites Themenspektrum abgedeckt wird.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Diese Aufgabe ist die schwierigste, weil du die drei Bilder nicht vor, sondern im Lauf der Prüfung bekommst, d. h. du hast keine Zeit zur Vorbereitung und musst dich spontan zum Bild äußern. Du siehst dir die drei Bilder an und hast nur kurz Zeit, dich für das eine zu entscheiden. Natürlich solltest du jenes Bild wählen, zu dem du mehr zu sagen hast.

Vorsicht: Unter jedem Bild steht ein Titel, den du erwähnen und kommentieren musst, ob du ihn z. B. als passend oder unpassend empfindest.

Nützliche sprachliche Mittel

Ich habe dieses Bild gewählt, weil ... (es sehr lebendig ist / ein aktuelles Thema präsentiert / weil ich mich für das Thema „XY“ besonders interessiere)

Das Bild zeigt ...

Wenn ich dieses Bild betrachte, komme ich auf folgende Ideen: ...

Ich vermute / Es könnte sein, dass ...

Den Titel des Bildes finde ich originell / gut passend / nicht so passend, weil ...

Aufgabe 3

Du bekommst zwei kontroverse längere Meinungsäußerungen zu einem gesellschaftlich interessanten Thema, musst dich in eine der beiden Rollen versetzen (das erfährst du vor Beginn der Vorbereitungszeit) und dich auf das Gespräch mit der Prüfungspartnerin / dem Prüfungspartner vorbereiten.



Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Für die Vorbereitung dieses Teils hast du den größten Teil der Vorbereitungszeit zur Verfügung, das solltest du natürlich ausnutzen. Lies den Text in Ruhe durch und notiere Argumente im Text und weitere Aspekte.

Vorsicht: In den beiden Meinungsäußerungen werden gegensätzliche Ansichten vertreten, darauf solltest du vorbereitet sein!

Nützliche sprachliche Mittel

Das Wichtigste bei diesem Thema ist ... / Ein anderer wichtiger Punkt ist ...

Ich bin anderer Meinung. / Da muss ich widersprechen. / Ich glaube, dass ...

Du vergisst, dass ... / Das ist zwar richtig, aber ...

Das kann man doch nicht sagen. / Stimmt nicht!

Bedenke bitte auch, dass ...



Aufgabe 1

Jemanden kennenlernen und beraten

Arbeitszeit insgesamt
ca. 20 min

30 Punkte



Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema „Fremdsprachenlernen“.*
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Sprachen hast du gelernt / möchtest du noch lernen? Wie? Wann? Wo?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Verbessern von Sprachkenntnissen.

* Wortschatz zum Thema: Test 6 (Seite 132)

Aufgabe 2

Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren



Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 31 und 32, sprachliche Mittel S. 33).

Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3

Meinungsaustausch



Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema „Bilinguale Erziehung“ gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Ich weiß nicht, ob es richtig ist, wenn Kinder zweisprachig erzogen werden. Man sollte als Elternteil erst darauf Wert legen, dass die Kinder wenigstens eine Sprache richtig lernen. Es ist schon schwer genug, wenn man in der Schule fremde Vokabeln lernen muss und dabei oft vieles durcheinanderbringt. Wie also soll man als kleines Kind verstehen, was in zwei verschiedenen Sprachen richtig ist und was nicht? Man sollte zuerst die eine Sprache und später auch eine zweite dazulernen. Bei binationalen Ehen sollten sich die Eltern entscheiden, welche Sprache das Kind zuerst lernen soll, damit es nicht mit sprachlichen Schwierigkeiten konfrontiert wird.

Martin, 14

Person 2

Also ich finde, dass es von Vorteil ist, wenn man schon von seinen Eltern zwei Sprachen als Muttersprache lernen kann. Man braucht sich dann nicht zu zwingen, ewig im Sprachunterricht aufzupassen, und Prüfungen für Sprachzertifikate sind auch einfacher. Das Beste an der Sache ist natürlich, dass diese Leute es einfacher haben, wenn sie sich entscheiden ins Land zu ziehen, dessen Sprache sie schon von Geburt aus können. Warum also nicht zweisprachig aufwachsen? Als Kleinkind lernt man das Meiste fast von alleine, ohne zu merken, wie man das macht. Sprechen ist ja eh einfacher, die Grammatik-Regeln kann man später dazulernen.

Ayşe, 16



Aufgabe 2 / Kandidat A



Freundschaft: das wertvollste Gut



Extremsport – Sucht nach ständig neuem Nervenkitzel



Endlich Urlaub, endlich gemeinsame Zeit



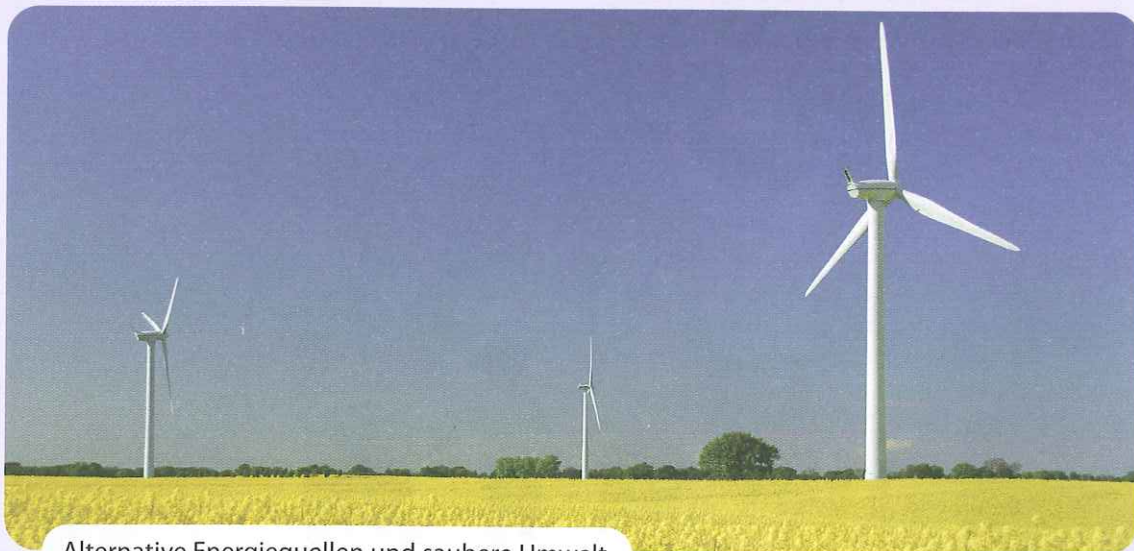
Aufgabe 2 / Kandidat B



Sport hält Jung und Alt fit



In Geschichten entdecken Kinder ihre Vorbilder



Alternative Energiequellen und saubere Umwelt



Sprechen

Aufgabe 2

Wortschatz zum Thema

Freundschaft: das wertvollste Gut

- Vertrauen und Ehrlichkeit zeigen
- Liebe und Sicherheit fühlen
- Zuhören und Ratschläge geben
- Voneinander lernen
- Gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen

Extremsport – Sucht nach ständig neuem Nervenkitzel

- Verschiedene Extremsportarten wie Bungee-Jumping ausprobieren
- Adrenalin im Blut spüren
- Einmalige Erfahrungen machen
- Abenteuerlustig sein und seine Grenzen erfahren
- Ängste überwinden und Selbstsicherheit gewinnen

Endlich Urlaub, endlich gemeinsame Zeit

- Strandurlaub, Städtereise, Abenteuerurlaub
- Erholung und Entspannung
- Fremde Orte und Kulturen kennenlernen
- Fotos/Selfies als bleibende Erinnerung
- Unvergessliche Zeit mit der Familie verbringen

Sport hält Jung und Alt fit

- Mehr Ausdauer, bessere Kondition und Gesundheit
- Positive Psychologie
- Neue Sportarten ausprobieren
- Beim Sport neue Leute kennenlernen
- Längere Lebenserwartung

In Geschichten entdecken Kinder ihre Vorbilder

- Geschichten mit bildendem Charakter vorlesen
- Märchen wichtiger Teil der Kindererziehung
- Lösungen zu Problemen finden
- Positive Eigenschaften wie Geduld fördern
- Durch echte/positive Charaktere inspiriert werden

Alternative Energiequellen und saubere Umwelt

- Erneuerbare Energiequellen z. B.: Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie, Photovoltaik
- Richtig recyceln: Papier, Plastik, Glas
- Elektroautos für weniger Abgase
- Keine Plastikgegenstände benutzen
